Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 München-West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

TSC München-Maxvorstadt : SpVgg Thalkirchen VI
Donnerstag, 24.11.2022, 20:30 Uhr

Moradi lässt den TSC München-Maxvorstadt jubeln

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des TSC München-Maxvorstadt am vergangenen Donnerstag in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 München-West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) beim 8:5 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 7. Saisonspiel des Heimteams setzte Sina Moradi. Nach diesem Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Eric Rademacher nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Beim Sieg in vier Sätzen konnten Rademacher / Lämmlein nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Moradi / Ferey bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Stüttgen / Miser. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 3:0 gegen Felix Stüttgen fand Eric Rademacher wiederum von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Zwischenzeitlich musste Sina Moradi zwar einen Satz abgeben, fuhr daraufhin sein Spiel gegen Stefan Werner aber trotzdem sicher mit 11:8, 9:11, 12:10, 11:1 ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Ein Satz reichte nicht, weshalb Thomas Lämmlein die Partie gegen Mert Miser, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Antoine Ferey verpasste es derweil mit einem 1:3 gegen Manfred Klak, einen Punkt für sein Team zu holen. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des TSC München-Maxvorstadt und der SpVgg Thalkirchen VI in die Box. Mit 3:1 hatte Eric Rademacher im Einzel gegen Stefan Werner, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, indessen die Nase vorn. Die richtige Herangehensweise hatte Sina Moradi beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Felix Stüttgen von Beginn an. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Manfred Klak war für Thomas Lämmlein letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Mittlerweile stand es damit 5:4. Antoine Ferey hatte im Spiel gegen Mert Miser am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Mit 4:11, 11:9, 5:11, 10:12 verlor derweil indes Thomas Lämmlein seine Partie gegen Stefan Werner, in die Werner anhand der TTR-Werte im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Auf dem falschen Fuß erwischte Eric Rademacher seinen Gegner Manfred Klak beim eher ungefährdeten Sieg ohne Satzverlust. Sina Moradi lag gegen Mert Miser bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Damit war der 8. Punkt für den TSC München-Maxvorstadt im Kasten.

Nach diesem Sieg geht der TSC München-Maxvorstadt am 30.11.2022 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TSV München-Solln, während die SpVgg Thalkirchen VI am 28.11.2022 gegen die FT München-Blumenau 1966 II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TSC München-Maxvorstadt
Doppel: Rademacher / Lämmlein 1:0, Moradi / Ferey 0:1
Einzel: E. Rademacher 3:0, S. Moradi 3:0, T. Lämmlein 0:3, A. Ferey 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.11.2022 (01:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SpVgg Thalkirchen VI
Doppel: Werner / Klak 0:1, Stüttgen / Miser 1:0
Einzel: S. Werner 1:2, F. Stüttgen 0:2, M. Klak 2:1, M. Miser 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.11.2022 (01:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").